

AG Wuhlheide Maßnahmenplan

3. Treffen am 25.03.015

Teilnehmer: siehe beiliegende Liste

Entschuldigt: SenBJW IIIIE13 Herr Trutz, UmNat N/L 112 (Lichtenberg) Frau Will, WiFö L
Frau Engel, FEZ Herr Liljeberg

Anlage:

Teilnehmerliste

Zum Protokoll gab es keine Hinweise.

Wie durch Frau Lessnick bereits im Vorfeld informiert, gibt es eine Neubesetzung des Parkmanagements. Frau Nebelung wurde für diese Aufgabe gewonnen.

- **Sachstandsberichte:**

- Gelände am S-Bahnhof Wuhlheide

Herr Pogrzeba berichtet, dass den Berliner Forsten ein Kaufangebot für die Fläche seitens der Deutschen Bahn vorliegt. Die Forsten möchten sich von dem Gelände trennen und werden daher den Vorschlag weiter verfolgen. Es ist nunmehr dringend geboten, eine Vereinbarung zwischen den Forsten und dem Bezirk bezüglich der Flächenaufteilung für den Wegeverlauf zu treffen. Vorgespräche dazu sind bereits erfolgt. SGA und Forsten werden sich zu einem gemeinsamen Termin verständigen.

Auch im Hinblick auf einen möglichen Förderantrag zur baulichen Aufwertung des Bereichs ist eine Neuaufteilung der Flächen herbei zu führen.

Eine Übernahme der Fläche durch die Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Wissenschaft wurde bisher nicht signalisiert.

Frau Fleischer teilt mit, dass nun ein Konzept für die Nachnutzung der Gebäude einschließlich Kostenschätzung vorliegt. Es wären ca. 5 Mio € erforderlich. Erstellt wurden diese Unterlagen durch ein Architekturbüro. Gegenüber diesem Büro wurden seitens der bahn andere Aussagen gemacht. Diese Widersprüche sollen aufgeklärt werden.

Am 20.06.2015 veranstaltet Paradies Wuhlheide eine öffentliche Putzparty an dem Standort.

- Zugang Kletterwald

Frau Langen übermittelt die Auskunft der Technischen Aufsichtsbehörde für die BVG, welche bei SenStadtUm angesiedelt ist. Demnach ist die Haltestelle an der Nixenstraße vorschriftsmäßig hergerichtet. Die BVG ist jedoch nur für den Haltestellenbereich verantwortlich. Über weitergehende Schutzmaßnahmen zur Querung der Straßen muss die Verkehrslenkungsbehörde entscheiden. Von dort steht eine Antwort noch aus.

- **Beschilderungskonzept**

Zum Orientierungsschild am S-Bahnhof Wuhlheide wird durch Pro Wuhlheide e.V. ein Bauantrag gestellt. Forsten als Grundstückseigentümer stellen eine kostenfreie Aufstellung in Aussicht, da es sich nicht um ein Werbeschild handelt und der Verein einen gemeinnützigen Auftrag verfolgt.

Die Vorabstimmung mit der Stadtplanung ist erfolgt. Es wird jedoch nochmals durch Frau Waldern intern eine Klärung herbei geführt, wie die Erschließungsthematik behandelt wird und ob die vorgeschlagene Größe des Schildes möglich ist.

Bezüglich der weiteren Schilder ist auf das vorhandene Material zurück zu greifen, was bei Herrn Grasnick vorliegt. 18 Schilder wurden bereits aufgestellt, 36 Schilder waren insgesamt geplant. Frau Lessnick hat bereits einen formlosen Vorschlag für einen

Förderantrag für ein Beschilderungskonzept an Frau Engel gegeben. Zu Inhalt und Vorgehensweise für das Beschilderungskonzept gab es außerdem bereits Abstimmungen zwischen Frau Engel (Wifö L) und Frau Zeidler (StadtAL). In Rahmen der Konzepterstellung ist eine erneute Abstimmung mit allen Betroffenen und Beteiligten zu führen. Die Unterhaltung der Schilder muss im Vorfeld geklärt werden.

- **Besuchertoiletten**

Aufgrund des hohen Besucheraufkommens und der Bedeutung der Wuhlheide auch als touristischer Anziehungspunkt soll ein Angebot von Besuchertoiletten innerhalb des Standortes geschaffen werden. Die im Gebiet vorhandenen Anlagen werden jeweils von den Besuchern der Einrichtung genutzt, können aber dauerhaft und ständig nicht für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden, weil das die finanziellen Möglichkeiten der Träger übersteigt. Der Bedarf zeigt sich aber unter anderem daran, dass häufig nachgefragt wird, in den Einrichtungen die Toiletten benutzen zu dürfen. Vor dem Hintergrund der besonderen Umweltaforderungen im Gebiet und der sehr weiten Ausdehnung des Geländes ist die Einrichtung weitere Toiletten für die Besucher zu rechtfertigen.

Da Toilettenanlagen normalerweise nicht zum regulären Angebot von Wäldern und Parkanlagen gehören, liegt die Verantwortung und Zuständigkeit dafür weder bei den Berliner Forsten noch beim Straßen- und Grünflächenamt. Auch sind dafür keine finanziellen Möglichkeiten vorhanden.

Im Interesse der Attraktivität des Gesamtstandortes und der einzelnen gewerblichen und öffentlichen Anbieter muss daher nach einer übergreifenden Lösung gefunden werden, wobei die Unterhaltung und Betreuung der Toiletten im Vorfeld geklärt sein muss.

Auf dem Weg zu einer Lösung wurde folgendes vereinbart:

- Grundsätzlich sollen alle vorhandenen Ressourcen genutzt werden und zusätzliche Angebote möglichst dort geschaffen werden, wo bereits Baulichkeiten und Medienanschlüsse vorhanden sind.
- Alle Mitglieder der AG tragen bis zur nächsten Sitzung, Vorschläge zusammen, wo und wie viele Toiletten benötigt werden.
- Frau Lessnick führt eine Abfrage unter den Akteuren in der Wuhlheide durch. Dabei soll auch eine Bezahlung der Serviceleistung in Betracht gezogen werden.
- Die Möglichkeit der Einrichtung von Komposttoiletten soll geprüft werden.
- Frau Nebelung fragt bei der Firma wall nach den aktuellen Bedingungen.
- Frau Bönning ermittelt die Kosten für die Betreuung von Toiletten. Dazu liegt bereits ein Ergebnis von Frau Bönning vor, was im Zusammenhang mit den Recherchen zu den Toiletten im Treptower Park (Stand Mai 2014) gefunden wurde:

„Es gibt zwei Möglichkeiten der Einrichtungen:

- 1. Gebäude als Massivbau mit konventioneller vandalismussicherer Sanitärausstattung, Investkosten: ca. 180 T€ Brutto*
- 2. Vollautomatische WC-Anlage mit kompletter Regeltechnik, Investkosten ca. 250 T€ Brutto*

Betriebskosten:

Ausgegangen wird von einer täglichen Nutzung von 100 Personen über das gesamte Jahr. Die Zusammenstellung der Betriebskosten erfolgte auf der Grundlage der Wasserentnahmeleistungen der Armaturen und Spüleinrichtungen.

Es wurden die aktuellen Preistarife der Berliner Wasserbetriebe und von Vattenfall verwendet.

Die Reinigungskosten beziehen sich auf ein Angebot einer Reinigungsfirma, Stand Mai 2014.

Für Variante 1: ca. 38 T€ Brutto pro Jahr (techn.Wartung nicht enthalten)

Für Variante 2: ca. 34 T€ Brutto pro Jahr (techn.Wartung enthalten, Internet Controlling kostenlose Beseitigung aller Störungen, außer Vandalismus)

Für Ökotoiletten (s. Theater am Rand) haben wir keine Angebote, da sich an einer Ökotoilette ein 3 Kammersystem mit Teich anschließen müsste. Nach Rücksprache mit der

*Planungs- und Beratungsgesellschaft GNEISE ist solche Biokläranlage im Wasserschutzgebiet nicht zulässig.
Die gesamte Wuhlheide liegt in der Wasserschutzzone IIIA, außer die Brunnengalerie, die befindet sich in der näheren Wasserschutzzone II.“*

Für die Errichtung von Besuchertoiletten soll ebenfalls eine Fördermöglichkeit geprüft werden. Bevor ein derartiger Antrag gestellt werden kann, muss jedoch vorab die Standortfrage (es handelt sich bei Toiletten um genehmigungspflichtige Vorhaben) und die dauerhafte Unterhaltung geklärt sein. In die Prüfung von Standorten sind auch Flächen im näheren Umfeld einzubeziehen z.B. öffentliches Straßenland vor dem Haupteingang FEZ Straße An der Wuhlheide.

Bei Realisierung des geplanten Besucherzentrums am Standort der ehemaligen Clubgaststätte sind auf jeden Fall Besuchertoiletten vorzusehen.

Die Punkte Parkmanagement und Wegeanbindung Lichtenberg wurden aus Zeitgründen vertagt.

Weitere Themen für die nächste Sitzung sind : Fördermöglichkeiten (Bericht durch Frau Engel), Naturerlebnispfade (Paradies Wuhlheide) – hierzu wird um Teilnahme des zuständigen Revierförsters gebeten -, Sachstand zu Spreeanbindung Bio essentis Hotel (Paradies Wuhlheide).

Die nächste Sitzung findet am 22.04.2015 um 13:00 Uhr im Bahnhof Eichgestell (Parkeisenbahn Wuhlheide) statt.

Die Mitglieder der AG sind alle damit einverstanden, dass die Sitzungsprotokolle auf der Internetseite des Stadtentwicklungsamtes veröffentlicht werden. <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung>

Langen

2. Mitglieder Projektgruppe Wuhlheide im Bezirk zK
3. Teilnehmer zK
4. Stapl 14 WV